No. 282.

Posener Intelligenz-Blatt.

Freitag, den 25. November 1831.

Angekommene Fremde vom 23. November 1831.

Frau v. Bialoblocka aus Krzeslic, Frau v. Gorzynska aus Karmin, l. in No. 391 Gerberstraße; Hr. Erbherr Moraczewski aus Zielątkowo, Hr. Erbherr Stablewski aus Kolaczkowo, l. in No. 395 Gerberstraße; Hr. Particulier Jankowski und Hr. Pächter Skalawski aus Niewierz, l. in No. 168 Wasserstraße; Frau Pächterin Janiszewska aus Szczepankowo, Hr. Pächter Kamienski aus Przystanki, l. in No. 251 Breslauerstraße; Hr. Pächter Prądzynski aus Waloczewo, Hr. Erbherr Bogdanowski aus Brzezin, l. in No. 30 Wallischei; Hr. Erbherr Skoraszewski aus Glinno, l. in No. 23 Wallischei; Hr. Gutsbes. v. Treskow aus Warschau, l. in No. 1 St. Martin; Hr. Referendar Seibt aus Gnesen, l. in No. 124 St. Adalbert; Hr. Kaufmann Wollau aus Berlin, Hr. Ober-Controll. Adamski aus Wreschen, l. in No. 20 St. Adalbert; Hr. v. Skarzynski, ehemal. poln. General, aus Wreschen, l. in No. 243 Breslauerstraße.

Am 3. März 1783 starb zu Nieświastowice der gewesene Bierbrauer Franz Kaniewski, auch v. Kaniewski genannt, dessen Nachlaß 150 Rthlr. beträgt.

Die unbekannten Erben werden hierdurch vorgeladen, sich am 20. April 1832 im hiesigen Gerichts-Gebäude zu melden, ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Erbansprüchen präcludirt, und der Nachlaß als herrenloses Gut, dem Fisko zugesprochen wird.

Wągrowiec den 15 Juni 1831.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Dnia 3. Marca 1783. umarł w Nieświastowicach Franciszek Kaniewski były mielcarz, też iako rodu szlacheckiego podany, którego pozostałość wynosi 150 Tal.

Nieznaiomi sukcessorowie zapozywaią się, aby w terminie dnia 20. Kwietnia 1832. w sądzie tuteysym się zgłosili, prawo swe sukcessyonalne udowodnili, w razie bowiem przeciwnym z takowem prekludowani będą, massa zaś na rzecz kraiową przysądzoną zostanie.

Wągrowiec d. 15. Czerwca 1831.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung. Auf Befehl des Königl. Landgerichts in Krotoschin wird in dem, auf den 6. December c. bei Pustkowie Rataje im Olszyner Walde um 8 Uhr des Morgens anberaumten Termine eine Quantität stehenden Bau- und Brennholzes an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Wir laden daher zu diesem Termine Kauflustige vor.

Ostrzeszow am 20. November 1831.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie. Na rozkaz Król. Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie, będzie w terminie dnia 6. Grudnia r. b. w boru Olszynskim przy Pustkowiu Rataje o godzinie 8. rano wyznaczonym, pewna ilość drzewa stoiącego, do budowli i opału zdatnego, więcéy daiącemu za gotową zapłatą sprzedaną. Chęć maiących kupna zatem na tenże termin zapozywamy.

Ostrzeszow d. 20. Listopada 1831.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Steckbrief. Die unten näher beschriebene Dienstmagd Franciska Suchowianka, welche bei dem Polizei-Bürgermeister v. Snawadzki in Miloslaw in Diensten gestanden und der Theilnahme an der Entwendung von Postgeldern, wegen welcher der Post-Expeditions-Gehülfe Alexander Hanhaiser hierselbst verhaftet, beschuldigt, ist in der Nacht vom $\frac{25}{26}$. Juli c. aus dem Dienst des erwähnten Bürgermeisters heimlich entwichen.

Da an Habhaftwerdung dieser Person uns viel gelegen, so werden sämmtliche resp. Civil- und Militair-Behörden, wie auch Dominia und Privat-Personen geziemend ersucht, auf dieselbe ein wachsames Auge zu haben, sie im Betretungsfalle dingfest zu machen und unter sicherm Geleit an uns abzuliefern.

Signalement.

Die Franciska Suchowianka ist katholischer Religion, 22 Jahr alt, 5 Fuß

List gończy. Poniżéy lepiéy opisana służąca Franciszka Suchowianka, która u Burmistrza i Expedytora Poczty Ur. Snawadzkiego w Miłosławiu w służbie zostawała, i iako wspólniczka o kradzież pieniędzy pocztowych obwiniona, o którę to kradzież pomocnik Expedycyi Poczty Alexander Hanhaiser tu uwięziony, zbiegła potaiemnie w nocy z dnia $\frac{25}{26}$. Lipca r. b. ze służby wzmiankowanego Burmistrza.

Gdy nam na schwytaniu teyże osoby bardzo wiele zależy, wzywamy zatem uprzeymie wszelkie resp. władze, tak cywilne iako i woyskowe, nierównież Dominia i prywatne osoby, aby na nią baczne miały oko, a w razie schwytania ią przyaresztowały i pod bezpieczną strażą nam odstawiły.

Rysopis.

Franciszka Suchowianka, katoliczka, 22 łat stara, 5 stóp wysoka,

groß, hat braunes Haar, hohe Stirn, dunkle Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittler Statur und hat keine besondere Kennzeichen.

Kozmin den 14. November 1831.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

ma brunatne włosy, wysokie czoło, ciemne brwi, szare oczy, kończaty nos, małą gębę, podbrodek i twarz okrągłą, zdrową cerę, iest średniéy postaci i nie ma żadnych znaków szczególnych.

Koźmin d. 14. Listopada 1831.

Król. Pruski Inkwizytoryat.

Den 16. November c. Abends 9 Uhr entschlief zu einem besseren Leben der Königl. Preußische Generalmajor und Inspecteur der 2. Artillerie-Inspection, Ritter mehrerer hohen Orden, Herr Carl v. Clausewitz, nach vollendetem 51. Lebensjahre. Im Genuße des vollkommensten Wohlseyns, vor 11 Tagen von Posen zurückgekehrt, woselbst er durch einen Befehl Sr. Majestät des Königs, als Chef des Generalstaabes bei dem Ober-Commando der 4 östlichen Armee-Corps im Monat December v. J. angestellt worden war, erkrankte derselbe plötzlich an obigem Tage an der Cholera, und erlag schon nach 10stündigen schweren Leiden dieser Krankheit. — Im Jahre 1780 in Burg bei Magdeburg geboren, trat der Verstorbene 1792 in die Dienste seines Vaterlandes, blieb darin bis zum Jahre 1812, verließ sie, diente bis 1815 im Russischen Heere, und trat in demselben Jahre in das vaterländische zurück. Er nahm während seiner Dienstzeit an den Feldzügen von 1793, 94, 1806, 1812, 13, 14 und 15 thätigen Antheil. Zwar war es dem unterzeichneten Offizier-Corps leider nur sehr kurze Zeit vergönnt, den Verstorbenen als seinen Führer verehren zu dürfen; wenn jedoch dieselbe schon hinreichende Gelegenheit darbot, um die geistigen Vorzüge, so wie den hohen Grad von Humanität, Gerechtigkeit und ernster Milde wahrzunehmen, der dem Verewigten beiwohnte, so dürfte hierdurch die Tiefe des Schmerzes gerechtfertigt erscheinen, mit welchem die Unterzeichneten den Verlust eines solchen Vorgesetzten beklagen. Ermessen läßt sich die Größe des Verlustes, den König und Vaterland durch das Hinscheiden eines Generals im kräftigen Mannesalter erleiden müssen, wenn man das Vertrauen kennt, welches Se. Majestät in die umfassenden Kenntnisse, in die unermüdliche Thätigkeit, in die redlichsten Bestrebungen des Verewigten, auf eine höchst ehrende Weise dadurch allergnädigst zu setzen geruhten, daß Allerhöchstdieselben ihn wiederholt zu Stellungen beriefen, die jene Tugenden voraussetzten. So wie dem Dahingeschiedenen im Leben die Herzen seiner Untergebenen in Liebe und Vertrauen entgegen schlugen, eben so kann und wird sein Andenken unter ihnen nie verlöschen. Breslau den 20. November 1831.

Das Offizier-Corps der 2. Artillerie-Inspektion.

Höhern Bestimmungen zufolge, sollen zu Posen, im Anfange des künftigen Monats, gegen tausend, in Glogau einige Tage später, gegen 700, in Schweidnitz aber um die Mitte k. Mts. gegen 500, zum Königl. Artillerie-Dienst jetzt nicht mehr nothwendige Pferde, an den Meistbietenden, gegen gleich baare Zahlung in Courant, versteigert werden. Die dazu anzuberaumenden Tage sollen durch diese Blätter baldmöglichst näher bekannt gemacht werden.

Posen den 21. November 1831.

Königliche Preußische 5. Artillerie-Brigade.

Bei E. S. Mittler in Posen, Bromberg und Gnesen ist zu haben:
Die Erstürmung von Warschau durch die Russen am 6. und 7. September 1831 mit 1 Plane, brosch. 25 Sgr.

Schöne frische Kastanien oder Maronen hat erhalten Joseph Verderber.

Getreide-Markt-Preise in der Hauptstadt Posen.

(Nach preußischem Maaß und Gewicht.)

Getreide-Arten.	Mittwoch den 16. November.						Freitag den 18. November.						Montag den 21. November.					
	von			bis			von			bis			von			bis		
	Rlr.	sgr.	pf.	Rtl.	sgr.	pf.	Rlr.	sgr.	pf.	Rlr.	sgr.	p	Rlr.	sgr.	pf.	Rlr.	sgr.	pf.
Weitzen der Scheffel	2	7	6	2	12	6	2	10	—	2	12	6	2	10	—	2	12	6
Roggen dito.	1	27	6	2	1	6	2	—	—	2	5	—	1	27	6	2	5	—
Gerste dito.	1	7	6	1	10	—	1	7	6	1	10	—	1	7	6	1	10	—
Hafer dito.	—	20	—	—	22	6	—	20	—	—	22	6	—	20	—	—	22	6
Buchweitzen dito.	1	20	—	1	22	6	1	20	—	1	22	6	1	22	—	1	25	—
Erbsen dito.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25	—	2	—	—
Kartoffeln dito.	—	18	6	—	20	—	—	15	—	—	20	—	—	15	—	—	20	—
Heu der Centner à 110 Pfund .	—	20	—	—	22	6	—	20	—	—	22	6	—	22	6	—	25	—
Stroh das Schock à 1200 dito. .	4	25	—	5	—	—	4	25	—	5	—	—	4	27	6	5	—	—
Butter ein Garniec oder 8 Pfund.	1	27	6	2	—	—	1	27	6	2	—	—	2	—	—	2	5	—